

Tische für alle Fälle

Münchenstein Treff zum Essen im Walzwerk

REGINA ERB

Sabrina Verna (36) ist Sekundarlehrerin in Reigoldswil und erwarb vor einigen Jahren das Wirtepatent. Sie verfügt über eine wohl nie versiegende Ideenquelle und setzt um, was sie «pfannenpfertig» projiziert hat. Vor dem Start im Walzwerk initiierte sie den «langen Tisch» in der Basler Voltahalle, einem Quartiertreffpunkt bei der Dreirosenbrücke.

Die zwischenmenschliche und gesellige Art des Zusammenseins inmitten der urbanen Szenerie begeisterte sowohl die Besucher wie auch die phantasiervolle Pädagogin. Und so beschloss sie, in Münchenstein mit dem gastfreundlichen Angebot weiterzumachen.

Erfolgreich in der Volta-Halle

Am vergangenen Freitag trafen sich 14 Frauen im Alter von 20 bis 45 Jahren in einem gemütlich eingerichteten Container im Walzwerk. Die meisten kannten sich bereits aus der Voltahalle und freuten sich über das Wiedersehen. Bei Kerzenschein und nach einem Apéro wurde gegessen, geplaudert und die tolle Atmosphäre genossen.

Die Gastgeberin zauberte in der kleinen Küche mit Frischprodukten Köstliches auf die Teller. Wieder einmal unter Ihresgleichen sein, das imponierte den Frauen des spezifischen Angebotes, obwohl sie, wie Danielle aus Basel versicherte, auch an den anderen Tischen teilnehmen werden. Einhellige Meinung der 14 Tafelnden: «Das ist Spitzenklasse.»

Laut Sabrina Verna, welche eng mit dem Kulturpunkt (einem gemeinnützigen Kunst- und Kulturverein) zusammenarbeitet, jedoch auf eigene Rech-

nung haushaltet, ist die Idee des «langen Tisches» weder neu noch revolutionär.

«Die Tafeln geben Anlass zum Schwelgen in Erinnerungen, Geniessen, Erzählen, Lachen, Nachdenken und Neugierigsein, und das alles mit fröhlichen Menschen an einem Tisch», betont die Fachfrau.

Weil die Stör-Köchin – als solche agiert sie auch im Walzwerk – sich längst davon überzeugt hat, dass beim Essen mit Bekannten und Unbekannten Freundschaften vertieft und neue geschlossen werden, erweiterte sie das Angebot aus.

Auch ein langer warmer Tisch

Und so entstanden neben dem «langen Tisch» auch der «lange Frauentisch» für 20- bis 99-Jährige aus allen sozialen Schichten und Ethnien sowie «der warme lange Tisch» für die schwullesbische Community, stets am letzten Freitag im Monat.

Am «langen Tisch» für alle Generationen nehmen die Gäste jeweils am letzten Donnerstag im Monat Platz, die Daten für den «Frauentisch», immer an einem Freitag, werden rechtzeitig bekannt gemacht. Ab 19 Uhr wird in «die gute Stube» gebeten, und die Frequenz weist sukzessive nach oben.

Der 32-jährigen Basler Physiotherapeutin Carla Gschwind bietet der Frauentisch eine Möglichkeit, sich bestens zu unterhalten bei einem exzellenten Vier-Gang-Menü für einen moderaten Preis.

Übrigens: Es wurde spät am vergangenen Freitag im Container mit der einmaligen Ambiance.

WWW.KULTURPUNKT.CH/AGENDA

